

Karl Moik auf Koks?

UNABHÄNGIG-ÜBERPARTEILICH-LEGAL

Geile Partys

Österreich. - Unter dem Namen "IFP - Invisible Freak Projekt", soll eine 40-köpfige Tätergruppe regelmäßig illegale Partys in Österreich, Italien, Tschechien, Holland, Deutschland, Kroatien und Spanien veranstaltet und dabei Drogen an die Besucher verkauft haben. Acht Personen wurden nun festgenommen. Der 28-jährige Gründer der Gruppe und ein 27-jähriges Gründungsmitglied sind flüchtig.

Speed, Ecstasy, LSD und Cannabisprodukte soll die Gruppe durch eigene Kurierfahrten beschafft haben. Die Besucher wurden über das Internet, Flyer und persönliche Kontakte über die Partys informiert. Die Gruppe soll die komplette Organisation durchgeführt haben, von der Beschaffung der Locations und des nötigen Equipments, der DJs und gastronomischen Anlagen bis hin zu Drogen.

Die Ermittler gehen davon aus, daß die Gruppe allein mit den Suchtgiften einen Umsatz von mindestens 500.000 Euro in den letzten vier Jahren erwirtschaftet hat. Bei den Festnahmen wurden Drogen im Verkaufswert von 44.000 Euro sichergestellt.

Quelle: www.kleinezeitung.at/...
DISKUTIEREN

BRD. - Investigativer Journalismus, das heißt bei fremden Leuten in der Mülltonne wühlen, versteckte Kameras montieren oder auch schon mal auf dem Klo nach Kokainspuren suchen. Ein Team des RTL-Magazins «Explosiv» hat sich nun bei Karl Moiks «Musikantenstadl» dieser mühseligen Aufgabe gestellt. Bei ihren Untersuchungen "hinter den Kulissen" der ARD-Sendung fanden die sogenannten Reporter Spuren von Kokain auf der Künstlertoilette.

Man höre und staune: auch Volksmusiker nehmen Drogen. Oder hatten die Leute von RTL das Kokain selbst dabei? Wer möchte diese Möglichkeit völlig ausschließen?

Nach eigenen Angaben drehte das «Explosiv»-Team nicht verdeckt, sondern

ganz offen und mit Kenntnis des Veranstalters. Volksmusik-Star Stefan Mross und Ex-Volksmusikant Hubert von Goisern reagierten auf eine entsprechende Nachfrage von «Explosiv» denn auch gelassen: "Warum sollte ausgerechnet diese Szene eine saubere Szene sein?"



Völkische Kokser?

Quelle: www.netzeitung.de/...
DISKUTIEREN

Rentner immer skrupelloser

Österreich. - Die Presse spricht von der "Wiener Oldie-Bande". Gemeint ist eine Gruppe von Drogenhändlern, die von der Polizei verhaftet wurde. Die 23 Verdächtigen sollen den Markt mit Suchtgiften im Wert von rund 5,2 Millionen Euro beliefert haben. Ermittlungen in der Szene hatten die Beamten auf die Spur der Gruppe gebracht.

In einem Friseurgeschäft sowie in mehreren Wohnungen wurden insgesamt 72,6 Kilogramm Haschisch, 11,2 Kilogramm Marihuana, 700 Gramm Speed und 63 Gramm Kokain sowie 96.000 Euro Bargeld sichergestellt.

Auffällig an den Tätern war ihr relativ gesetztes Alter. Der Senior der Runde, Jahrgang 1947, bekam bei der Festnahme gar einen derartigen Schreck, daß er einen Herzinfarkt erlitt.

Insgesamt soll die Gruppe im Laufe der Jahre rund 500 Kilogramm Cannabis, 4,5 Kilogramm Speed und 800 Gramm Heroin im Wert von 5,2 Millionen Euro verkauft haben. Mit den nun zusätzlich beschlagnahmten Drogen ergäbe das einen Straßenverkaufswert von geschätzten sechs Millionen Euro.

Quelle: www.kleinezeitung.at/...
DISKUTIEREN



Schlimmer als Rentner

Schweiz. – Laut einer von der Schweizerischen Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA) durchgeführten Studie, ist der Anteil der Jugendlichen mit riskantem Konsum von Alkohol, Tabak und anderen Drogen zwischen 1998 und 2002 um fast 10 Prozent gestiegen. Beim Kiffen nimmt die Schweiz zusammen mit Großbritannien und Spanien die Spitzenposition in Europa ein. In Skandinavien ist der Alkoholkonsum stärker verbreitet.

der Anteil mit 27,8 Prozent deutlich niedriger.

Dafür liegt die Schweiz zusammen mit Großbritannien und Spanien beim Kiffen ganz vorne. Jeder dritte 15-Jährige in diesen drei Ländern hatte in den 12 Monaten vor der Untersuchung Cannabis konsumiert.

Der Anteil Schweizer Schüler und Schülerinnen mit einem als risikohaft eingestuftem Suchtmittelkonsum hat zwischen 1998 und 2002 um angeblich fast 10 Prozent zugenommen.

Es sind aber auch positive Entwicklungen zu verzeichnen: Gewalt in der Schule nimmt nach den Angaben der Jugendlichen ab. Während im Jahre 1998 noch rund 20 Prozent der Jugendlichen angaben, in den letzten 2 Monaten wiederholt schikaniert worden zu sein, waren es im Jahr 2002 nur noch etwa 13 Prozent.

Quelle: www.nzz.ch/...
DISKUTIEREN



Jeden Sonntag frisch

Großbritannien und die skandinavischen Länder ragen vor allem mit einem hohen Anteil sich betrinkender Jugendlicher heraus. Mehr als die Hälfte der 15-Jährigen in Großbritannien, Dänemark, Finnland und der Ukraine waren schon mehrmals betrunken. In der Schweiz liegt

Termine 2004:

Amsterdam (NL):
21.-25.November,

High Times Cannabis Cup
www.cannabiscup.de

Downhiller verwarnt

U.S.A. – Downhill-Mountainbiker Chris Del Bosco aus Colorado ist von der U.S.-Dopingbehörde (ADA) verwarnt worden, nachdem er bei den Nationalen Meisterschaften am 26.November positiv auf THC getestet wurde.

Dem 22-Jährigen wurde sein erster Platz bei dem Rennen aberkannt und eine offizielle Verwarnung gegen ihn ausgesprochen. Weitere Sanktionen sind nicht vorgesehen.

Quelle: www.cyclingnews.com/...

Im Darm transportiert

BRD. - Mit einer Röntgenuntersuchung haben Rauschgiffahnder in Schweinfurt zwei Drogenkuriere entlarvt. Die beiden 22 Jahre alten Männer hatten nach Polizeiangaben Päckchen mit mehr als 100 Gramm Heroin und 100 Ecstasy-Tabletten in ihrem Darm transportiert. Die Beamten waren im Rahmen anderer Ermittlungen auf die beiden Männer gestoßen, die das Rauschgift aus Holland eingeführt hatten. Gegen beide wurde Haftbefehl erlassen.

Quelle: www.frankenpost.de/...

Für Legalisierung

USA. - Der Besitz von bis zu 120 Gramm Cannabis ist für Erwachsene in den eigenen vier Wänden in Alaska nach einer Entscheidung des Obersten Gerichtshofs des Bundesstaates aus dem Jahre 1976 straffrei. Der Handel mit Cannabis wird jedoch weiter verfolgt. Eine Volksinitiative versuchte jetzt, den Schwarzmarkt durch ein System der staatlichen Kontrolle zu ersetzen. Produktion und Handel sollten vom Staat überwacht und der Verkauf besteuert werden. 43% Ja-Stimmen sind das bisher beste Ergebnis landesweit für eine Initiative, die die Besteuerung und Überwachung von Cannabis zum Ziel hatte.

Quelle: www.cannabislegal.de



Dir Einen

Lob & Kritik?
Eigene Vorschläge & Ideen? Einfach mal seinen eigenen Senf dazu geben?



Mail an:
leserbriefe@dopeamsonntag.de